



Beit Moriyah
Jüdisch Messianische Gemeinde

Kol ha'Mashiach

5784 / Terumah [2. Mose] 25:1-27:19

"In Bescheidenheit wandeln"

Schalom Chawerim

In der Parascha dieser Woche, Teruma (2. Mose 25:1-27:19), beginnt G-tt, Mosche über den Bau des - **מִשְׁכָּן** - **Mischkan** (Stiftshütte, "Wohnsitz" oder "Behausung") zu unterrichten, der das Volk Israel während seiner Jahre in der Wüste begleitete und der viele Jahre später durch das - **בית המקדש** - **Beit Hamikdasch** (Heiliger Tempel) ersetzt wurde.

Die Tora beschreibt jedes kleine Detail des **Mischkan** und der Geräte, die im G-ttesdienst verwendet wurden, wie den Aron Hakodesch (heilige Lade), die Menora und den Mizbeach (Altar, auf dem die Opfer dargebracht wurden).

Wir lesen die Tora oft so, als wäre sie ein einfaches Buch mit Geschichten, das uns einige moralische Lehren vermittelt. Aber das ist ein großer Irrtum, denn die Tora heißt - **תורת חיים** - "**Torat Chaim**" (Lebensanweisungen), gerade weil in jedem Vers und in jedem Wort viele Belehrungen darüber enthalten sind, **wie man richtig leben soll**. Ein Beispiel ist der Anfang dieser Parascha, der **mit der Beschreibung der Details des**



Aron Hakodesch beginnt. Er war aus Akazienholz gefertigt und innen und außen vollständig mit Gold überzogen.

Wozu diente der Aron Hakodesch?

Der Vers sagt es uns:

"Und du sollst die Tafeln des Zeugnisses (die beiden Tafeln mit den 10 Geboten), die ich dir geben werde, in die Heilige Lade legen" (Schemot 25:16), d.h. der Aron Hakodesch war der Ort, an dem die Tora aufbewahrt wurde.

Dann beginnt die Parascha, die Details des Deckels des Aron Hakodesch zu beschreiben, der zwei goldene Kerubim (Engel) trug. Und über dem Deckel steht geschrieben:

"...und du sollst den Deckel auf die heilige Lade darüber legen, und auf die heilige Lade sollst du die Tafeln des Zeugnisses legen, die ich dir geben werde" (Schemot 25:21).

In der Tora ist nichts unnötig geschrieben. Die Wiederholung der "**Tafeln des Zeugnisses**" lehrt uns ein wichtiges Gesetz:

Es ist verboten, den Deckel auf den Aron Hakodesch zu legen, ohne dass sich die Tafeln darin befinden.

Die Tora betont, dass der Aron Hakodesch, obwohl er aus feinem Holz gefertigt und vollständig mit Gold überzogen war, keinen Wert an sich hat. **Der wahre Wert des Aron Hakodesch besteht darin, dass er ein Gerät ist, in dem die Gebote G-ttes aufbewahrt wurden.** Ohne die Tafeln verliert der Aron seinen Wert vollständig.

Diese Lehre gilt nicht nur für den Aron Hakodesch, **sie gilt auch für unser Leben:**

Wir sind diese Arche, die die lebendige Tora in sich trägt, die unser Messias Jeschua ist. Wir haben keinen Wert ohne Ihn in unserem Leben, und deshalb ist es verboten zu denken, dass wir ohne den Messias irgendeinen Wert haben.



"Wisst ihr nicht, dass ihr G-ttes Heiligtum seid und dass G-ttes Geist in euch wohnt? Wenn jemand G-ttes Heiligtum zerstört, wird G-tt ihn zerstören; denn G-ttes Heiligtum, das ihr seid, ist heilig."

(1 Korinther 3:16-17)

Aber heutzutage mögen es die Menschen, sich frei zu fühlen, sich zu kleiden und zu verschönern, wie es ihnen gefällt, und dabei den gefallenen Maßstäben der Moral zu folgen.

Daraus leiten wir ein grundlegendes Gebot für unser Leben ab:

צניעות - Zniut ist **eine Art Verhaltenskodex und bedeutet *Sittsamkeit oder Bescheidenheit***. Sie ist daher **eine der Grundlagen der Lehre des Messias Jeschua und grundlegend in unserem Judentum**, das heute scheinbar überholt geworden ist. Doch das Gegenteil ist der Fall, nichts ist so modern und zeitgemäß wie **Zniut**. **Zniut** im Leben eines Menschen veredelt ihn sowohl körperlich als auch geistig, da sie nicht nur mit der Art und Weise verbunden ist, wie er sich kleidet, sondern auch mit seinem Reden, Denken und Handeln. Sie gilt sowohl für Männer als auch für Frauen.

Einer der Anhaltspunkte für diese Anweisungen ist eine Prophezeiung des Propheten Micha (6:8):

"(G-tt) sagt euch, ihr Menschen, was Er von euch verlangt: dass ihr Gerechtigkeit übt, Freundlichkeit liebt und bescheiden mit Ihm wandelt."

Wenn man sich zu sehr auf die Verpackung konzentriert, wird der wahre Wert des Inhalts nicht mehr erkannt.

Die **Zniut** rettet und garantiert den Glanz jedes Diamanten, der durch Sorgfalt und Aufmerksamkeit für die Aufgabe, die G-tt dem Menschen gestellt hat, geschliffen wird:

"Heilig zu sein, wie Er heilig ist".

Was ist die Logik hinter **Zniut**? **Die gleiche Logik wie die Lehre des Aron Hakodesh.**



Viele Menschen tun alles, um ihren Körper schön und jung zu halten. Die Menschen geben immer mehr Geld für verjüngende Schönheitsoperationen aus und setzen sich oft großen Risiken aus, um etwas Fett zu verlieren. Und was früher nur Frauen vorbehalten war, erobert nun auch den männlichen Sektor durch die "Metrosexuellen", d. h. Männer, die aus Eitelkeit stundenlang pro Woche zum Friseur, zur Maniküre oder zum Masseur gehen. Wir leben in einer Zeit, in der die Menschen zu Sklaven der Ästhetik geworden sind und Laufstegmodels die Parameter der Schönheit definieren.

Der Apostel Petrus folgt der gleichen Lehre von **Zniut** wie das Judentum selbst bis zum heutigen Tag, auf dem der Messias Jeschua immer beruhte:

"Deine Schönheit sollte nicht in äußerem Schmuck wie geflochtenen Haaren, Goldschmuck oder schöner Kleidung liegen. Sie soll vielmehr in dem inneren Wesen liegen, das nicht vergeht, in der Schönheit, die sich in einem sanften und ruhigen Geist zeigt, der für G-tt von großem Wert ist."

(1 Petrus 3:3-4)

Eine weitere Definition von **Zniut** stammt von dem Apostel Paulus:

"Darum will ich, dass die Männer überall beten, indem sie die heiligen Hände erheben, ohne Zorn oder Streit. Ebenso will ich, dass die Frauen sich bescheiden, anständig und zurückhaltend kleiden und sich nicht mit Zöpfen oder Gold oder Perlen oder teuren Kleidern schmücken, sondern mit guten Werken, wie es sich für Frauen gehört, die bekennen, dass sie G-tt anbeten."

(1. Timotheus 2:8-10)

Hier stellt sich eine große Frage: **Wer sind wir wirklich?**

Die Bibel lehrt uns, dass wir nicht nur ein Körper sind. Ein Mensch ohne Arm wird nicht weniger Mensch. **Unser wahres Selbst ist unsere Seele, unendlich, Teil des Schöpfers der Welt.** Der Körper hat keinen Wert an sich, er ist nur ein Werkzeug, in das unsere Seele hineingelegt wurde, damit wir



unsere Rolle in der Welt erfüllen können. Es gibt also keinen größeren Fehler, als dem Körper mehr Bedeutung beizumessen als der Seele.

Viele investieren Stunden in das Fitnessstudio und den Schönheitssalon, aber **wie viel Zeit investieren wir in unsere unendliche Seele?** Wir, die wir den Geist des Messias in uns tragen, **wie viel von unserer Zeit, Gesundheit und Konzentration investieren wir in die praktischen Lehren des Messias?**

Genau das ist der Sinn von **Zniut**. **Wenn die Tora uns Bescheidenheit lehrt, ist das eine ständige Erinnerung daran, was primär und was sekundär ist.** Bei **Zniut** geht es nicht darum, auf Eitelkeit oder Körperpflege zu verzichten, denn die Tora verlangt, dass wir uns um unseren Körper und unsere Gesundheit kümmern. Aber ein Leben als Sklave der Ästhetik führt dazu, dass wir denken, wir seien nur ein Körper, was unser unendliches Potenzial einschränkt.

Die Kleidungsvorschriften der Tora spiegeln die Würde wider, nach dem Ebenbild des Allmächtigen geschaffen zu sein. Es geht nicht darum, von außen Aufmerksamkeit zu erregen, sondern darum, **mit G-tt glücklich zu sein und nicht die Anerkennung oder Bestätigung anderer zu brauchen.** Je weniger Kleidung eine Person anzieht, um sich zu zeigen oder um Aufmerksamkeit zu erregen, desto weniger Würde und Selbstachtung zeigt sie vor G-tt und den Menschen.

Bescheidenheit offenbart die Intelligenz und Weisheit eines Menschen. Fakt ist, dass diejenigen, die bescheiden sind, auch schamhaft und sittsam sind, aber diejenigen, die diese Argumentation nicht entwickelt haben, verlieren Scham und Anstand.

Dies ist der Rat, den wir befolgen sollten:

"Körperliche Übungen sind von geringem Nutzen; Frömmigkeit aber ist zu allem nützlich, weil sie sowohl für das gegenwärtige als auch für das künftige Leben verheißungsvoll ist."

(1Timotheus 4,8)



Viele Menschen würden gerne für ihr wahres Potenzial bewundert werden, aber unter dem Einfluss der Gesellschaft verkaufen sie der Welt nur ihr Aussehen. **Klare Prioritäten zu setzen, was für das Körperliche und das Geistige wichtig ist, bedeutet, dieses Prinzip des Mischkan (Stiftshütte, "Wohnsitz" oder "Behausung"), das wir sind, zu erfüllen.**

Sich bescheiden zu kleiden ist mehr als die Erfüllung einer Mizwa (Gebot) der Tora. **Jedes Gebot in der Tora ist in bescheidene Schönheit verpackt.** Wir zeigen also auch nach außen, was wir im Inneren haben. **Lasst uns mutig bezeugen, dass wir die lebendige Tora, unseren Messias Jeschua, in uns tragen, wie der Aron Hakodesch, der Aufbewahrungsort der Tora.**

עם ישראל חי

**Am Israel chai
Das Volk Israel lebt!**

Joschíyahu ben Kadosch



Hier ist die Lehre vom letzten Schabbat:

Parashat – Mischpatim – Rechte 5784 -vergebung, eine Zweibahnstrasse

[Doppelklick auf dieses Bild, um dem Link zu folgen]



Hier der Schiur:

Schiur – Drei Arten von Mizwot

[Doppelklick auf dieses Bild, um dem Link zu folgen]

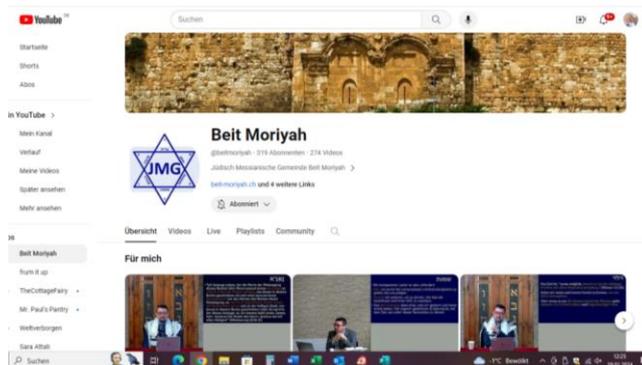


Wir sind am Schabbat immer live etwa ab 11.30 Uhr.

Abonniere unseren Kanal

[Doppelklick auf diesen Link]

(302) Beit Moriyah - YouTube



**Deine Spende ist sehr wichtig,
damit wir die Botschaft des Königs und Messias von
Israel,
Jeschua, weiter verkünden
als eine jüdisch messianische Gemeinde,
bzw. im Deutschsprachigen Raum.**

**Wenn du dich von unseren Dienst gesegnet bist,
Erwäge eine monatliche Spende
für diesen Dienst.**

**Eure Unterstützung ist
enorm wertvoll.**

**תודה רבה
Vielen Dank!**

***„Wer kärglich sät, der wird auch kärglich ernten;
und wer im Segen sät, der wird auch im Segen ernten.
Ein jeder, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat;
nicht mit Unwillen oder aus Zwang;
denn einen fröhlichen Geber hat G'tt lieb!“***

2 Korinther 9:6,7



Hier weitere Infos dazu

[Doppelklick auf dieses Bild, um dem Link zu folgen]



Komm und lerne uns persönlich kennen

Wir sind die erste jüdisch messianische Gemeinde in der Schweiz und arbeiten daran das Reich G`ttes zu bauen, mit der Vision:

«Die Wiederherstellung, Sammlung und Erlösung Israels durch die Versöhnung mit unserem gerechten Messias Jeschua und das wahrhaftige Einpfropfen der Nationen in Israel und Teilhaftigkeit an den Bündnissen G`ttes.»

Weiter Infos erhältst du danach.

Hier anmelden:

<https://www.beit-moriyah.ch/archiv/anmeldung-besucher>

שבוע טוב

Schawua Tow - Eine gute Woche!

JMG Beit Moriyah
www.beit-moriyah.ch



